

Agnes Diller
Martin Klausch
Lars Schewe
Finanzreferenten des AStA der THD

Darmstadt, 15. Juli 1997

Antrag zur Sitzung des Studierendenparlaments der Technischen Hochschule Darmstadt am
24 Juli 1997

AStA-Laden auf der TH-Lichtwiese

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Für Investitionen im Zusammenhang mit der Einrichtung eines AStA-Papierladens in der Mensa Lichtwiese werden Mittel in Höhe von 75.000 DM bereitgestellt.

Erläuterung und Begründung:

In der Mensa Lichtwiese existiert bisher ein kommerziell geführter Laden. Da das Studentenwerk dem Betreiber dieses Ladens zum 1. August gekündigt hat, weil es den Raum für die BAFöG-Bearbeitung nutzen will, stellt sich für das StuPa die Frage nach der Einrichtung eines AStA-Ladens.

Markus Theile hat auf der vorletzten StuPa-Sitzung am 23. Juni bereits über entsprechende Überlegungen informiert. Unter anderem wegen der angestrebten Einrichtung eines Ladens auf der Lichtwiese wurden im Haushalt 1997/98 für Investitionen eine Summe von 200000 DM vorgesehen.

Der AStA verfügt in der Mensa Lichtwiese über einen Raum neben dem zur Zeit existierenden Laden. Wir halten es für dringend erforderlich, einen Laden auf der Lichtwiese zu eröffnen, da dort keine anderen Papierläden in zumutbarer Entfernung existieren und die Studierenden daher auf das Einkaufsangebot angewiesen sind.

Wir halten die Eröffnung des Ladens für machbar, da bisher ein kommerzieller Laden am gleichen Standort erfolgreich betrieben werden konnte, keine unmittelbare räumliche Konkurrenz besteht und der der Papierladenstandort Mensa Lichtwiese von einer großen Anzahl von Studierenden regelmäßig in Anspruch genommen wird.

Für die Einrichtung des Ladens sind Geldmittel in folgender Höhe erforderlich:

Abstandszahlung für das vorhandene Sortiment bzw Neueinrichtung eines Sortiments	66.000 DM
Übernahme der Ladeneinrichtung des bisherigen Ladens:	3.000 DM
Ergänzung der Ladeneinrichtung:	3.000 DM
Renovierung des AStA-Raumes :	3.000 DM

Gesamtsumme:	75.000 DM

Bei dem Betrag für die Kosten für die Übernahme des Lagesbestandes des bisherigen Ladens handelt es sich um einen Schätzwert, der sehr wahrscheinlich nach unten korrigiert wird. Die Höhe ist abhängig von dem tatsächlich übernommenen Lagerbestand.

Wir gehen davon aus, daß der neue Laden schon im ersten Geschäftsjahr keinen Verlust machen wird. Dabei legen wir folgende Prognosen zugrunde:

Einnahmen:

Umsatzerlös: 150.000 DM

Ausgaben:

..... Wareneinsatz 100.000 DM

Personalkosten 35.000 DM

weitere Betriebskosten 2.500 DM

Gesamtsumme: 137.500 DM

Gewinn: 12.500 DM

Bei diesen Zahlen wurde der Umsatzerlös vorsichtig geschätzt (der Umsatz des bisherigen Ladens ist wesentlich höher), es wurde ein Preisfaktor (Umsatzerlös/Wareneinsatz) von 1,5 angesetzt (gegenwärtiger Preisfaktor im Laden Stadtmitte ist 1,8; wir nehmen vorsichtshalber einen geringeren Preisfaktor an wegen möglicherweise schlechterer Einkaufsbedingungen im Architekturbedarf).

Die Personal- und Betriebskosten wurden genauso hoch eingeschätzt wie für den Laden in der Stadtmitte, einzig die anteiligen Kosten an der Geschäftsführung des AStA wurden angepaßt, da für beiden Verkaufsstellen nicht der doppelte, sondern etwa der anderthalbfache Administrationsaufwand entstehen dürfte.